



# → **XVII. Forensische Gespräche**

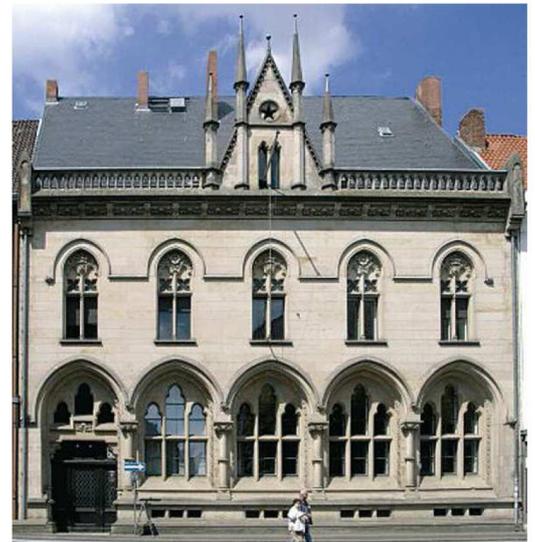
## **Spuren**

**- Möglichkeiten, Grenzen, Perspektiven -**

**01. Dezember 2017, 14.00 – 18.30 Uhr**

**02. Dezember 2017, 09.00 – 14.00 Uhr**

**Veranstaltungsort:  
Institut für Medizingeschichte  
und Wissenschaftsforschung  
Königstr. 42, 23552 Lübeck**



**Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

das Institut für Rechtsmedizin des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein lädt Sie ganz herzlich zu den XVII. Forensischen Gesprächen in das vorweihnachtliche Lübeck ein.

Die diesjährige Tagung widmet sich den aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet der forensischen Spurenanalytik. Gerade in Zeiten verstärkter Migrationsbewegungen ist z.B. das Thema der Phänotypisierung aus DNA-Spuren von hochaktueller Brisanz. Gegenwärtig hat der Deutsche Bundestag noch nicht darüber entschieden, ob künftig phänotypische Merkmale einer Person wie Haarfarbe, Hautfarbe oder Augenfarbe und die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Bevölkerungsgruppe aus einer DNA-Spur entwickelt werden dürfen, wie es z. B. in den Niederlanden schon praktiziert wird. Obwohl diese Untersuchungen völlig neue und möglicherweise gerade in ermittlungstechnisch ausgereizten Fällen vielversprechende Ermittlungsansätze liefern könnten, mehren sich die Stimmen, die vor einer Diskriminierung ganzer Bevölkerungsgruppen und vor der Verletzung von Persönlichkeitsrechten warnen. Darüber hinaus werden aber im Rahmen der Tagung auch Erkenntnisse zur Untersuchung von Minimal- und Kontakts Spuren, sowie moderne und komplementäre Ansätze zur Kontextualisierung von Spuren, wie forensische Methylierungs- und RNA-Analytik präsentiert.

Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen wie der Forensischen DNA-Analytik, der Anthropologie und des Rechtswesens werden ihre entwickelten Methoden und/oder Sichtweisen vorstellen. Aber auch ganz praktische Belange der pseudonymisierten Spurensicherung bei Gewaltopfern werden zur Sprache kommen.

Ziel ist es, allen interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Rechtsmedizin, der Justiz und Polizeibehörden eine umfangreiche Übersicht über die aktuellen Methoden und Möglichkeiten der forensisch-molekularbiologischen Spurenanalytik sowie deren rechtliche Grenzen und die praktische Umsetzung zu bieten.

Wir freuen uns auf viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den rechtsmedizinischen Instituten, Kolleginnen und Kollegen aus benachbarten Disziplinen sowie auf Juristen und Polizeibeamte, denen spannende Einblicke in dieses sehr aktuelle Gebiet der Forensischen Spurenanalytik vermittelt werden, verbunden mit einer anregenden und kritischen Diskussion.

Auch in diesem Jahr findet die Tagung im Institut für Medizin- und Wissenschaftsgeschichte im Zentrum von Lübeck statt. Für den Abend haben wir uns in diesem Jahr aufgrund der guten Resonanz wieder für das Restaurant „La Baracca“ entschieden. Hinsichtlich einer begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.

Seien Sie uns herzlich in Lübeck willkommen!

Prof. Dr. med. Johanna Preuß-Wössner

Prof. Dr. med. Christoph Meißner

PD Dr. rer. nat. Cornelius Courts

# Programm

**Freitag, 01. Dezember 2017**

**14.00 Uhr 1. Teil des wissenschaftlichen Programms**

- |   |  |
|---|--|
| Preuß-Wössner J (Kiel/Lübeck)           | Begrüßung  |
| Schneider PM (Köln)                     | Quo vadis DNA – zum aktuellen Stand der Diskussion zu einer Erweiterung des rechtlichen Rahmens für den Einsatz der forensischen DNA-Analyse |
| Banaschak S, Kopetzky I, Bogus M (Köln) | Anonyme Spurensicherung in Köln und Umgebung. Erfahrungen aus den letzten Jahren.  |
| Caliebe A (Kiel)                        | Statistische Aspekte von Forensic DNA Phenotyping  |

**16.00 – 16.30 Uhr Pause**

- |                   |  |
|-------------------|--|
| Roewer L (Berlin) | The mighty two - zur Bedeutung der linearen Marker (Y, mt) bei der Eingrenzung der Herkunftspopulation |
| Wiegand P (Ulm)   | DNA-Analyse von Hautkontakts Spuren in der forensischen Genetik  |

**18.30 Uhr Ende des 1. Teils des wissenschaftlichen Programms**

**19.30 Uhr Abendessen im Restaurant „La Baracca“**

**Samstag, 02. Dezember 2017**

**09.00 Uhr 2. Teil des wissenschaftlichen Programms**

- |                           |  |
|---------------------------|--|
| Lipphardt V (Freiburg)    | Fehlerquellen und Fehlanwendungen beim Einsatz erweiterter DNA-Analysen in Deutschland                               |
| Momsen C (Berlin)         | Erweiterte DNA – Analyse – Diskriminierungsgefahren und mögliche Risiken.  |
| Ritz-Timme S (Düsseldorf) | Blutspuren: Welche Informationen liefert die Untersuchung von DNA-Methylierung und Razemisierung von Asparaginsäure? |

**11.15 – 11.45 Uhr Imbiss**

- |                      |   |
|----------------------|---|
| Kayser M (Rotterdam) | Aussehensbestimmung aus Spuren-DNA: Heute und (Über)-Morgen     |
| Courts C (Kiel)      | Zur Vielseitigkeit der forensischen RNA-Analytik                |
| Sauer E (Kiel)       | RNA-Analyse zur Identifikation von Spurenarten und Organgeweben |

**14.00 Uhr Ende der Tagung**

# Referenten

**Banaschak**, Sibylle, PD Dr. med.  
Institut für Rechtsmedizin  
Universitätsklinikum Köln  
Melatengürtel 60/62  
50823 Köln

**Bogus**, Magdalena, Dr. rer. nat.  
Institut für Rechtsmedizin  
Universitätsklinikum Köln  
Melatengürtel 60/62  
50823 Köln

**Caliebe**, Amke, Dr. rer. nat.  
Institut für Medizinische Informatik und Statistik  
Christian-Albrechts-Universität Kiel  
Brunswiker Str. 10  
24105 Kiel

**Courts**, Cornelius, PD Dr. rer. nat.  
Institut für Rechtsmedizin  
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
Arnold-Heller-Straße 12  
24105 Kiel

**Kayser**, Manfred, Prof. Dr. rer. nat.  
Erasmus Medical Center (MC)  
Department of Forensic Molecular Biology  
Postfach PO Box 1738  
3000 DR Rotterdam  
Niederlande

**Kopetzky**, Irmgard  
Notruf und Beratung für vergewaltigte Frauen –  
Frauen gegen Gewalt e. V. in Köln.  
Herwarthstraße 10  
50672 Köln

**Lipphardt**, Veronika, Prof. Dr.  
Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein  
University College Freiburg -  
Science and Technology Studies  
Bertoldstraße 17  
79085 Freiburg

**Momsen**, Carsten, Prof. Dr.  
Fachbereich Rechtswissenschaft  
Strafrecht, Strafverfahrensrecht, Wirtschafts- und Um-  
weltstrafrecht  
Freie Universität Berlin  
Boltzmannstr. 3  
14195 Berlin

**Roewer**, Lutz, Prof. Dr. rer. nat.  
Institut für Rechtsmedizin  
Charite-Universitätsmedizin Berlin  
Campus Virchow-Klinikum  
Augustenburger Platz 1  
13353 Berlin

**Ritz-Timme**, Stefanie, Prof. Dr. med.  
Institut für Rechtsmedizin  
Universitätsklinikum Düsseldorf  
Moorenstrasse 5  
40225 Düsseldorf

**Sauer**, Eva, Dr. rer. nat.  
Institut für Rechtsmedizin  
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
Arnold-Heller-Straße 12  
24105 Kiel

**Schneider**, Peter Matthias, Prof. Dr. med.  
Institut für Rechtsmedizin  
Universitätsklinikum Köln  
Melatengürtel 60/62  
50823 Köln

**Wiegand**, Peter, Prof. Dr. rer. nat.  
Institut für Rechtsmedizin  
Universitätsklinikum Ulm  
Albert-Einstein-Allee 23  
89081 Ulm

# Organisation

## Kontaktadresse

Prof. Dr. med. Johanna Preuß-Wössner  
Prof. Dr. med. Christoph Meißner  
Institut für Rechtsmedizin des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein  
Kahlhorststr. 31-35, 23562 Lübeck  
Tel: 0451/500-15951; Fax: 0451/500-15954  
E-mail: rmed-hl@uksh.de

## Termine

Tagungsbeginn: Freitag, 01.12.2017 – 14.00 Uhr  
Tagungsende: Samstag, 02.12.2017 – 14.00 Uhr

## Tagungsort

Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung der Universität zu Lübeck,  
Königstr. 42, 23552 Lübeck

## Zur Beachtung

Der Tagungsort befindet sich im Stadtzentrum (siehe Stadtplan)

## Anmeldung

Um Anmeldung (siehe Anmeldeformular) wird baldmöglichst gebeten:  
Institut für Rechtsmedizin  
Kahlhorststr. 31-35, 23562 Lübeck  
Tel: 0451/500-15951; Fax: 0451/500-15954  
Email: rmed-hl@uksh.de

## Tagungsgebühren

€ 120 Gesamttagung inklusive Abendessen  
€ 40 Tageskarte  
€ 40 Abendessen für Begleitpersonen

## Überweisung

Zahlungsempfänger: UKSH  
Deutsche Bank Lübeck  
IBAN: DE30 2307 0710 0872 0815 00  
BIC: DEUTDEHH222  
Als Verwendungszweck (**unbedingt angeben!!!**):  
**KST 38710000, F 371573** und ‚Name des Teilnehmers‘

## Abendessen

Freitag, 01.12.2017, 19.30 Uhr: Restaurant „La Baracca“ im Park Inn by Radisson Lübeck, Willy-Brandt-Allee 1-5, 23554 Lübeck.

**Bei begrenzter Verfügbarkeit der Plätze ist eine verbindliche Anmeldung bis zum 17.11.2017 unbedingt erforderlich.**

## Übernachtung

Informationen zu Hotels finden Sie unter:  
Lübeck und Travemünde Tourist-Service GmbH, Lübeck, Tel: 01805/882233  
email: info@luebeck-tourismus.de

**Die Veranstaltung wurde von der Ärztekammer Schleswig-Holstein mit 8 Fortbildungspunkten zertifiziert.**

## Anmeldung

**Fax-Antwort:** 0451-500-15954  
**Email-Antwort:** rmed-hl@uksh.de

Ich nehme an den  
**XVII. Forensischen Gesprächen Kiel – Lübeck**  
**„Spuren - Möglichkeiten, Grenzen, Perspektiven“**  
teil und melde mich hiermit verbindlich an:

Name (Titel):

Vorname:

Anschrift dienstl.:

Telefon dienstl.:

- |                          |  |                        |
|--------------------------|--|------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Gesamttagung inklusive<br>Abendveranstaltung im „La Baracca“ | Tagungsgebühr 120,00 € |
| <input type="checkbox"/> | Abendveranstaltung im „La Baracca“ für<br>Begleitperson      | Gebühr 40,00 €         |
| <input type="checkbox"/> | Tageskarte 01.12.2017  | Tagungsgebühr 40,00 €  |
| <input type="checkbox"/> | Tageskarte 02.12.2017  | Tagungsgebühr 40,00 €  |

Wir bitten um Überweisung der Teilnahmegebühr auf folgendes Konto:

### **Überweisung**

Zahlungsempfänger: UKSH  
Deutsche Bank Lübeck  
IBAN: DE30 2307 0710 0872 0815 00  
BIC: DEUTDEHH222

**Als Verwendungszweck unbedingt angeben:**

**KST 38710000, F 371573** und  
**„Name des Teilnehmers“**

**Tagungsort:  
 Institut für Medizin- und Wissenschaftsgeschichte der Universität zu Lübeck,  
 Königstr. 42, 23552 Lübeck**



**Abendessen:  
 Restaurant „La Baracca“ im Park Inn by Radisson Lübeck  
 Willy-Brandt-Allee 1-5, 23554 Lübeck**